

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 91 (2013)
Heft: 7-8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Appenzeller Dörfer mit viel Charme erleben



Gelebtes Brauchtum und Traditionen sind in der Region zwischen Bodensee und Säntis an jeder Ecke spürbar. Sanfte Hügelzüge und der Blick auf den Säntis und Bodensee tragen zur Entspannung bei. Die Appenzeller Dörfer sind verbunden durch die «kleine Rote» Appenzeller Bahn. Mit ihr sind alle Ausflugsziele in nützlicher Frist erreichbar. «Chönd zonis!»

Appenzellerland – Kultur und Landschaft

Gelebte Traditionen, intakte Natur, Qualität und Genuss: Für diese Begriffe steht das Appenzellerland. Diverse Wanderwege führen durch die verstreuten Siedlungen



auf den Hügeln und Tobeln im Appenzellerland. Mit den Appenzeller Bahnen sind die Dörfer des Appenzellerlands gut verbunden. Kultur und Geschichte sind hier an jeder Ecke sicht- und spürbar. Diverse Museen und Kulturobjekte laden zum Verweilen ein. So ist im Zeughaus Teufen seit einem Jahr die spannende Sammlung zu Brücken und Holzbauwerken von Hans-Ulrich Grubemann oder dem Maler Hans Zeller mit eindrücklichen Appenzeller Bildern untergebracht. Das Brauchtummuseum Urnäsch bietet Einblicke in die Bräuche und Traditionen des Appenzellerlands. Auch das Appenzeller Volkskundemuseum in Stein ist eine Fundgrube für Liebhaber von Appenzeller Handwerk, Bauernmalereien und Kultur.

Gais – naturgemacht

Das Dorf Gais: Es ist eine Perle im Appenzellerland. Sein schmucker Dorfplatz ist Ausgangspunkt für unzählige Wanderungen. Über «Egg» und das Gäbrisseeli geht's hinauf auf den Gäbris, wo man eine unvergleichliche Aussicht geniessen kann. Auch Einkehrmöglichkeiten gibt es zur Genüge: Mehrere Gasthäuser säumen die Strecke. Wer im Wald auftanken möchte, besucht den Walderlebnisraum



beim Grossmoos in Gais. Er liegt nahe der Haltestelle Rietli der Appenzeller Bahnen. Ein Erlebnispfad führt über Treppen und Waldwege in ungefähr 45 Minuten durch die Waldlandschaft. Die Bahn führt in einer Viertelstunde wieder zurück ins schmucke Dorfzentrum, welches auch schon mit dem Wakkerpreis geehrt wurde. In liebevoll geführten Hotels und Gasthäuser im Appenzeller Stil tanken die Gäste nach erlebnisreichen Tagen Wärme, Sonne, und Gastfreundschaft.

Urnäsch – kulturelles Zentrum

In Urnäsch ist Kultur lebendig. Die schmucken Fassaden der Häuser im Dorfzentrum und gelebte Bräuche, wie Alpfahrten im Frühling oder Silvesterchläuse am Neujahr bestimmen das Bild. Zeitlose Augenblicke bietet das Hotel Krone in Urnäsch. Seine Gästezimmer strahlen neu renoviert. Wer sich so richtig entspannen möchte, lässt sich mit einer Massage direkt im Hause verwöhnen. Das Hotel eignet sich für Einzel- wie auch für Gruppenaufenthalte. Nur ein paar Schritte entfernt stehen die Türen zum Brauchtummuseum Urnäsch offen. Wer mehr über die Silvesterchläuse



oder das Alpleben erfahren möchte, ist in diesem schmucken Haus am Dorfplatz goldrichtig. Urnäsch ist zudem idealer Ausgangspunkt für einen Ausflug auf die Schwägalp, nach Hundwil oder Stein AR. «Chönd zonis!»